

## Marktrückschau und Ausblick

### **Kommt sie oder kommt sie nicht...?**

**Diese Frage ist traditionell immer im letzten**

**Handelsmonat eines Jahres zu hören.**

So auch in diesem Jahr wieder und eine Antwort darauf scheint schwieriger, denn je. Ein Blick zurück in den November zeigt uns erst einmal folgendes Bild: Per Saldo konnte der Aktienmarkt, gemessen am deutschen Aktienindex (DAX) noch einmal gute zwei Prozentpunkte zulegen.

### **Volatiler Marktverlauf**

Nur ging es diesmal nicht Schritt für Schritt nach oben, sondern der Index verlor im Handelsverlauf erst einmal knapp 500 Punkte bis auf 6.950 Zähler, bevor es in der zweiten Monatshälfte zu einem kräftigen Wiederanstieg auf die alten Hochpunkte im Bereich von 7.400 Zählern kam.

**Was war passiert?** Die Worte von EZB-Chef Mario Draghi, der Wahlausgang in den Vereinigten Staaten und die damit drohende „fiscal cliff“ sorgten dafür,

das dem DAX in der Nähe der bisherigen Jahreshochs die Luft ausging und schickten die Notierungen recht zügig in den Unterstützungsbereich von 7.200 Indexpunkten. Als dieses Niveau nicht verteidigt werden konnte, ging es noch einmal eine Etage tiefer. Den Bereich von 7.000 Zählern sahen dann aber doch wieder viele Marktteilnehmer als attraktive Kaufgelegenheit und so konnte die Talfahrt erst einmal gestoppt werden.

### **Widerstände erneut im Blick**

Aktuell notiert der deutsche Aktienindex wieder im Bereich von etwas über 7.400 Zählern und damit erneut an der Widerstandszone aus 2012. Die Gegenbewegung nach den Kursverlusten brachte gut 500 Punkte innerhalb zweier Handelswochen ohne eine größere Verschnaufpause.

### **Keine Änderung aus technischer Sicht.**

Aus charttechnischer Sicht ergibt sich keine Änderung der Lage. Es wurde im November ein tieferes Tief bei 6.950 Punkten markiert, aber bis dato kein neues Hoch erreicht. Die Seitwärtsphase zwischen 7.200 (erweitert 6.900) und 7.500 Punkten ist damit weiterhin intakt.

**Jenseits des Atlantiks zeichnet sich ein Bild eher zu Gunsten der Pessimisten ab.** So konnte der Dow Jones Index seine Abwärtsbewegung zwar auch erst einmal im Bereich von 12.500 Zählern stoppen, der Gegenbewegung scheint indes bereits wieder um 13.000 Indexpunkten die Luft auszugehen.

Sollte es der Dow nicht schaffen wieder zügig über 13.200 anzusteigen, rechnen wir mit einem baldigen Test der 12.800er Niveaus und können uns auch tiefere Kurse vorstellen.

#### **Wie geht es also weiter?**

Der Handel im Dezember ist in der Regel noch illiquider, als in den Sommermonaten. Viele Institutionelle Investoren haben ihre Bücher bereits geschlossen und betreiben vereinzelt Kurspflege, auch als „window dressing“ bekannt. Die abnehmende Liquidität macht den Markt dann aber anfälliger für Übertreibungen in die eine oder die andere Richtung. Viele Kurse kommen noch zufälliger zu Stande, als sonst. Am 21. Dezember verfallen dann zum letzten Mal in diesem Jahr Optionen auf Aktien und Indices und die Dezember-Futures werden abgerechnet.

#### **Kurspotential zunächst begrenzt**

Wie bereits beschrieben, hat der DAX in den letzten beiden Handelswochen knapp 7 Prozent zulegen können. Der Index befindet sich aktuell auch wieder am alten Widerstandsbereich. Es ist zwar nicht auszuschließen, dass in einer Phase von

Jahresendübertreibungseuphorie noch einmal neue Hochs erreicht werden, allerdings sollte man hier dann sehr wachsam sein, denn es könnte sich dabei um einen Fehlausbruch und damit um eine klassische Bullenfalle handeln.

#### **Konsolidierung wünschenswert**

Wir gehen eher davon aus, dass der Markt in den nächsten Wochen noch einmal in den Bereich von 7.000 bis 7.200 Punkten zurück kommt und würden auf dem aktuellen Niveau eher nicht aggressiv kaufen. Sollten auf Grund politischer oder wirtschaftlicher Ereignisse die Notierungen stärker fallen und sich deutlich unter 7.000 Punkten etablieren, könnte ein rascher Abverkauf bis in den Bereich von 6.600 Zählern so manchem Optimisten das Weihnachtsgeschäft vermiesen. Dies bleibt aus heutiger Sicht aber noch abzuwarten.

**Den Trade der „Tradingidee“ des letzten Monats hielten wir nur kurz in unseren Büchern.** Nachdem die Aktie der Allianz SE Markt in einem ersten Abverkauf bereits auf 91,38€ sackte, kamen wir in der Aufwärtskonsolidierung am 14. November bei 95,50€ short zum Zuge. Am Freitag den 16.11. fiel der DAX unter die Marke von 7.000 Punkten und markierte damit ein neues Wochentief. Allianz fiel zwar auch, aber längst nicht so stark, so dass wir uns entschlossen den Trade zum Ende der Woche glatt zu stellen und die leerverkauften Stücke bei 92,80 € am Freitag einzudecken.

## Tradingidee des Monats

**Adidas AG - 9 Prozent Plus in 10**

**Handelstagen und Widerstände im Blick -**

**short**

**Die Aktie des Mode- und Sportartikelproduzenten**

**Adidas AG konnte in der jüngsten Kursrally gut 9**

**Prozent innerhalb von 10 Handelstagen zulegen.**

Aktuell notiert das Papier damit in der Nähe seiner Jahreshochs um 68 bis 69 Euro. Verglichen mit den Kursen zu Beginn des Jahres 2012 notiert Adidas gut 35 Prozent höher.

Wir sehen auf diesem Niveau eine gute Möglichkeit für eine Short-Spekulation und verkaufen die Aktie der Adidas AG leer zu Kursen von 67 - 68 Euro.

Unser erstes Kursziel liegt im Bereich von 64,50 Euro.

Bei 63 Euro ist Adidas derzeit recht gut unterstützt.

Sollte dieses Niveau nicht halten, sind Kurse unter 62 im Bereich des Möglichen.

Wer aggressiv shorten möchte, platziert seinen Stopp knapp oberhalb der bisherigen Jahreshochs bei 68,70 Euro.

Wer es etwas konservativer mag, gibt der Aktie mehr Raum und verabschiedet sich spätestens bei

70,77 € (Schlusskurs Xetra) aus dieser Shortidee.



**Hinweis in eigener Sache:**

Pünktlich zur „World of Trading“ erschien mein Artikel über [CFDs](#) im Derivate Magazin.

Wer ihn lesen möchte, finden diesen auch auf [www-struppek-trading.com](http://www-struppek-trading.com) oder in meinem facebook-profil.

Das Börsenjahr neigt sich dem Ende entgegen und in den nächsten Tagen werden andere Dinge wichtiger als Börse. Ob es in diesem Jahr noch Livetradings geben wird, kann ich aktuell noch nicht sagen.

Mögliche Termine finden sich bei [termintrader.com](http://termintrader.com) und ebenfalls in meinem facebook-profil.

Haftungsausschluss und Risikohinweis: Die dargelegten Inhalte stellen in keinem Falle Anlageberatung oder Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Sie dienen lediglich der Information.

Hinweis nach § 34 WpHG zur Begründung möglicher Interessenskonflikte: Der Autor kann jetzt oder künftig Long- und/oder Shortpositionen in den behandelten Wertpapieren halten.

Für den Inhalt dieses Newsletters verantwortlich ist: Thomas Struppek, Gubener Str. 3 b, 10243 Berlin